

Gute Zeiten für die WSG Wiehl beim Crocodile Cup

Beim 17. Derschlager Crocodile Cup konnten die Wiehler zahlreiche Medaillen einheimsen. Allein 40 Goldmedaillen gab es in den Jahrgangswertungen für die 21 SchwimmerInnen, dazu noch 11 Silber- und 14 Bronzemedaillen. In der Pokalwertung nahmen die Wiehler zehn für den ersten Platz und zwei für den zweiten Platz mit nach Hause.

Ein Highlight in den eigenen Reihen, aber auch mit Spannung von den anderen Wettkampfteilnehmern verfolgt, waren die Duelle, die sich die Brüder Hendrik und Patrick Hannes auf den Freistilstrecken lieferten. Hier hatte letztendlich beide Male Patrick die Nase vorn (100m 56,62 sec; 200 m 2:07,94 min) doch sein Bruder Hendrik hatte es ihm alles andere als leicht gemacht (100m 56,86 sec; 200m 2:08,79). Da beide in verschiedenen Jahrgängen schwimmen, holten beide mit ihrer Leistung den ersten Platz. Auch in der Pokalwertung nahm jeder von ihnen einen Siegerpokal in Empfang, genauso wie es auch einen für Lea Dörseln (2003), Mira Jonas (2007), Dilan Kamali (2004), Jonas Land (2002), Stefan Kempf (2008), Kim Niehaus (2005), Michelle Rennhack (2002) und Stefan Retegan (2006) gab. Julia Klein (2008) und Lea Schoppmann (2005) erreichten in der Pokalwertung den zweiten Platz.

Bei den Staffeln erreichten die Damen über 4 x 50 Lagen in 2:27,22 min den ersten Platz und die Herren mit 2:09,30 den zweiten Platz. Die Mixstaffel gewann die 6 x 50 m Freistilstrecke in 2:55,66.

Zu den zuvor bereits Genannten trugen auch Andreas Delimpaltidis, Nele Dissevelt, Konstantin Eggert, Niels Feldhoff, Timo Feldhoff, Carina Göckel, Maximilian Kempf, Valentina Manni und Emma Menge-Voss zu dem tollen Gesamtergebnis der Mannschaft bei. So gewann die WSG Wiehl in der Vereinswertung den 1. Platz unter sechs Vereinen.